

Morgenlied (Die dunklen Schatten fliehen) [TTB]

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ [1833], No. 154.

Text: Friedrich Adolf Krummacker (1767-1845);

arr. f. [TTB]: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

Langsam (♩ = 54)

Tenor I

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. Das Gu - te kommt von o - ben, da
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

Tenor II

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. Das Gu - te kommt von o - ben, da
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

Bass

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. Das Gu - te kommt von o - ben, da
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

3

T. I

Mor - gen - him - ge Spit - zen
wohnt des stern' - ihn
Dei - ner dunk - len

T. II

Mor - gen - Lich - ten Spit - zen
wohnt des Kin - der Schar! Uns leucht' auf stern' - ihn
Dei - ner Kin - der Schar! Uns leucht' auf dunk - len

B.

Mor - gen - him - mel glänzt, der Ber - ge Spit - zen
wohnt des Lich - tes Quell. Wo Mor - gen - stern' - ihn
Dei - ner Kin - der Schar! Uns leucht' auf dunk - len

musicalion
klicken für mehr

6

T. I

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

T. II

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

B.

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

9

T. I
s uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

T. II
s uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

B.
s uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

12

T. I
s - läßt uns nicht; sei uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du
Him - mels Strahl; wir wan - deln hier im dun - keln Tal, doch
- laß uns nicht; er he - be Du Dein An - ge - sicht, ver -

T. II
s - läßt uns - des Licht! du
Him - mels - keln Tal, doch
- laß uns nicht; er he - be Du Dein An - ge - sicht, ver -

B.
s - läßt uns nicht; sei uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du
Him - mels Strahl; wir wan - deln hier im dun - keln Tal, doch
- laß uns nicht; er he - be Du Dein An - ge - sicht, ver -

musicalion
klicken für mehr

15

T. I
s säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

T. II
s säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

B.
s säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Morgenlied \(Die dunklen Schatten fliehen\) \[TTB\]](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein ruhiges Morgengebet, arrangiert für 3-stimmigen Männerchor [TTB];
Text: Friedrich Adolf Krummacher (1767-1845); Aus ‚Bardenhain - Eine
Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 154. Hinweis: hier auch
erhältlich das Original für 3-stimmigen Frauenchor [SSA].